Tischtennisverband Rheinland/Rheinhessen e.V. **Tischtenniskreis Koblenz-Neuwied Virtueller Kreistag**	**Sitzungsprotokoll**	RTTVR

Sitzung am	14.03.2022	*Beginn*	19:30 Uhr
In	Onlinesitzung	*Ende*	21:26 Uhr
Versammlungsleiter	Alexandra Bierbrauer	*Protokollführer*	Anke Brück

Teilnehmer: Vereinsvertreter des Tischtenniskreises Koblenz-Neuwied

Tagesordnung:

1) Begrüßung/Protokollführung
2) Totengedenken
3) Antrag auf Änderung des Spielsystems: Wechsel zum Bundessystem- alle Spiele werden durchgespielt (s. Anlagen 1 und 2 zur Tagesordnung)
4) Antrag auf Änderung der Veranstaltungszuschüsse
5) Vergabe von Veranstaltungen (s. Anlage 3, KEM 2023 vom 29.09.-1.10.2023 in Mülheim-Kärlich):
   a) 23. März 2024: Kreisminientscheid
   b) 24. März 2024: Kreispokalendrunde
   c) 4. Mai 2024: Relegationsspiele
   d) 1. – 2. Juni 2024 Kreisrangliste Jugend
   e) 6. – 9. September 2024 Kreiseinzelmeisterschaften Jugend/Damen/Herren
6) Vergabe Kreistag: 7. Juli 2023
7) Verschiedenes
8) Schlusswort und Ende

1. Begrüßung/Protokollführung

Alexandra Bierbrauer begrüßte die Teilnehmer herzlich zum virtuellen Kreistag. Anke Brück erklärte sich bereit das Protokoll zu führen.

2. Totengedenken

Zu Beginn der Sitzung wurde an die Verstorbenen gedacht.

3. Antrag auf Änderung des Spielsystems

Alexandra Bierbrauer eröffnete den Tagesordnungspunkt mit den versendeten bzw. auf der Kreisseite eingestellten PowerPoint-Folien, welche die beiden Spielsysteme zeigen (Anlagen 1 und 2).

Sie erläuterte, dass der Bund vor mehreren Jahren entschiedenen hätte mit 4-er Mannschaften in den Regional-/Oberligen im Bundessystem zu spielen. Dabei werden alle Spiele durchgespielt. Der RTTVR hatte sich dann entschlossen, dies stufenweise anzugleichen (zunächst Verbandsoberligen/Verbandsligen, dann Bezirksoberligen/Bezirksligen).

Die Kreisvorsitzende stellte die entscheidende Frage in den Raum: Wollen wir uns angleichen oder das bestehende Werner-Scheffler-System beibehalten?

Sie ergänzte die Folien um folgenden Gedanken:
a) Vorteil Bundessystem: aufgrund der kürzeren Spieldauer eine bessere Nutzbarkeit der Halle
b) Nachteil Werner-Scheffler-System: Planung der Spieldauer sowie Hallennutzung schwierig

Nach der sachlichen Schilderung äußerten die Teilnehmer ihre Meinungen:

Alexander Pütz: Für welche Saison ist der Beschluss gültig? Alexandra Bierbrauer beantwortete die Frage mit der nächsten Saison.
Andreas Habel: Er schilderte sein Gefühl, dass beim Bundessystem man vom Mannschaftssport hin zum Einzelsport abkommen würde. Wenn der 6. Punkt erspielt wäre, könne die Motivation fehlen weiterzuspielen. Ebenso würde man immer im gleichen Paarkreuz spielen. Der Reiz gegen das obere Paarkreuz spielen zu können, würde fehlen.
Alexandra Bierbrauer entgegnete, dass sie derzeit öfters nicht zu einem 2. Einzel komme beim Werner-Scheffler-System. Würde der Gegner nur zu Dritt antreten, käme man evtl. gar nicht zum Einsatz.
Mathias Waldorf: Sähe es als wünschenswert an, klassenübergreifend ein einheitliches Spielsystem zu haben (bezogen auf Spielerstärke sowie Spielsysteme.
Christoph Kloos: Er teilte mit, dass sein Verein bei dem alten Spielsystem bleiben möchte.
Volker Ely: Er merkte an, dass für die älteren Spieler das Werner-Scheffler-System durchaus anstrengend wäre.
Jens Koch: Er stellte die Frage: Von 10 Spielen, wie oft kann das hintere gegen das vordere Paarkreuz spielen? Weiterhin teilte er seine Erfahrung bei den Frauen des TTC Mülheim-Urmitz/Bhf. mit, welche im Bundessystem meist spanende Partien austragen, wo das hintere Paarkreuz eine entscheidende Rolle spielen kann. In einer ausgeglichenen Liga sei es wichtig, auch nach dem 6. Punkt erfolgreich weiterzuspielen um dadurch ein gutes Spieleverhältnis zu erhalten. Natürlich solle auch der eigene TTR-Wert ein Anreiz sein um die weiteren Spiele zu gewinnen.
Alexandra Bierbrauer: Sie merkte an, dass bei einer 8:0 oder 10:0 Niederlage kein wirklicher Unterschied sei.
Bettina Brühl: Sie beantwortete die von Jens Koch aufgeworfene Frage und stellte fest, dass von 14 Spielen nur ein einziges Mal ein 8:0 entstand. Bei dem Werner-Scheffler-System seien nur einmal Brett 3 und 4 nicht zu einem 2. Einsatz gekommen. Auch sie denkt, dass die Motivation verloren geht, wenn die Partie mit dem 6. Punkt entschieden ist.
Janek Sprengart: Er teilte mit, dass er als Nr. 1 nicht unbedingt gegen die Nr. 3 spielen möchte. Weiterhin gab er zu bedenken, dass wenn man im Werner-Scheffler-System nur einmal zum Einsatz kommt, dass man sich dann nicht punktemäßig nach oben spielen kann.

Marcel Mareien informierte über das anstehende Sonderstartrecht für Vereine, die von 6er-Teams auf 4er-Teams reduziert wurden. Hier kann ggf. diese Mannschaft in der Bezirksliga an den Start gehen, wenn ein Antrag an den Sportausschuss gestellt werde bis zum 31.05.23. Dies könnte zur Folge haben, dass in der nächsten Saison mit größeren Staffeln gespielt wird. Weitere Informationen hierzu folgen.

Er informierte darüber, dass Volker Bauer den Verband zum 30.06.23 verlässt. Jens Koch stünde als Teamleiter der Geschäftsstelle zur Verfügung. Ebenso teilte er mit, dass der Verbandstag im September stattfindet.

Abstimmung zum Antrag auf Änderung des Spielsystems (vgl. auch Anlage 3 zum Protokoll)

Bundessystem	**Ja: 16 Stimmen (einfache Mehrheit)**
Werner-Scheffler-System	Ja: 11 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen
Beschluss: Ab Saison 2023/24 wird im Kreis Koblenz/Neuwied das Bundessystem gespielt.	

4. Antrag auf Änderung der Veranstaltungszuschüsse

Die Kreisvorsitzende erläuterte den Antrag. Am 17.6.2016 wurde auf dem Kreistag beschlossen, dass aus den Startgeldern von Regionsrangliste und Regionsmeisterschaft ein Regionsanteil abgeführt wurde. Der Veranstalter bekam einen Grundbetrag und der Überschuss ging in die Kreiskasse um u.a. den Kreisminientscheid zu bezuschussen. Da der Beschluss vor 7 Jahren gefasst wurde, möchte man im vorliegenden Antrag (s. Anlage 4 zum Protokoll) die Beiträge aufstocken.

Ziel sei es, förderfähige, weitere Kreisveranstaltungen zukünftig mit 50 Euro zu unterstützen sowie Equipment (z.B. Router) oder zusätzliche Preise aus der Kreiskasse zu bezahlen.

Alexandra Bierbrauer stellte zur Diskussion, ob man bei Pokalspielen ein Startgeld einführen möchte, bei welchem der Veranstalter die Hälfte davon erhält oder ob man unabhängig von der

Mannschaftszahl den Zuschuss um 25 Euro auf 125 Euro erhöhen soll.
Folgende Meinungen / Fragen wurden hierzu geäußert:

Alexander Pütz: Er teilte mit, dass er für ein Startgeld beim Pokalspielbetrieb ist.
Jens Koch: Er berichtete davon, dass die Kreismitarbeiter ihre eigenen PC's nutzen sollen und dafür eine Pauschale erhalten.
Alexandra Bierbrauer: Sie ergänzte, dass zukünftig dann auch das Virenprogramm des Kreislaptops aus der Kreiskasse bezahlt werden könnte. Ebenso Nachwuchsturniere und Mädchencups.

Relegationsspiele von 75 Euro auf 100 Euro aufstocken	
Ja:	**einstimmig**
Nein:	
Enthaltung:	

KreisminiEntscheid von 50 Euro auf 75 Euro erhöhen	
Ja:	**einstimmig**
Nein:	
Enthaltung:	

Alternative A, der Veranstalter erhält die Hälfte der Startgelder	
Ja:	**6 Stimmen**
Nein:	15 Stimmen
Enthaltung:	6 Stimmen

Alternative B, dass der alte Zuschuss von 100 Euro auf 125 Euro erhöht wird	
Ja;	**15 Stimmen**
Nein:	6 Stimmen
Enthaltung:	6 Stimmen

Für die Relegationsspiele wird somit zukünftig ein Zuschuss in Höhe von 100,00 € gezahlt, für den Kreisminientscheid 75,00 € und für die Kreispokalendrunde in Höhe von 125,00 € Ein Startgeld für die Kreispokalendrunde wird nach wie vor nicht verlangt.

Alexandra Bierbrauer erläuterte, dass der Antrag auch vorsieht, zukünftig förderfähige Kreisveranstaltungen in Höhe von max. 50 Euro zu unterstützen (mini-Turniere, Mädchencups) sowie Equipment bis zu 200 Euro anschaffen.

Heribert Michels: Er stellte die Frage, wie oft die 200 Euro gezahlt werden. Diese beantwortete Alexandra Bierbrauer mit einmal jährlich.

Aufhebung der o.a. Zweckbindung	
Ja	**Einstimmig**
Nein:	
Enthaltung:	

5. Vergabe von Veranstaltungen

23. März 2024, Kreisminientscheid 24. März 2024, Kreispokalendrunde	**SV Windhagen**
Ja:	**einstimmig**
Nein:	
Enthaltung:	

1.-2. Juni 2024, Kreisrangliste	**TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof**
Ja:	**einstimmig**
Nein:	
Enthaltung:	

Für die Kreiseinzelmeisterschaften am 6.-9. September 2024 wurde noch kein Ausrichter gefunden.

6. **Vergabe Kreistag: 7. Juli 2023**
Beim diesjährigen Kreistag muss der Vorstand gewählt werden. Alexandra Bierbrauer teilte mit, dass sie sich zur Wahl stellen würde. Dies sei auch bei Rainer Rütten der Fall.

Derzeit wird noch ein Ausrichter für den Kreistag mit einem kleinen Imbiss sowie Getränken für 35 Personen gesucht. Interessierte können sich bei Alexandra Bierbrauer melden.

7. **Verschiedenes**
Die Kreisvorsitzende teilte mit, dass weitere Mitstreiter im Kreisvorstand gesucht werden. Der **Kreispokalspielleiter** Hans-Peter Pfefferkorn hätte sein Amt niedergelegt und auch Jens Koch bräuchte als **Jugendwart** Unterstützung. Ebenso würde Rainer Rütten **Staffelleiter** für die Jugendklassen suchen.

Bettina Brühl berichtete von ihren Aufgaben als Staffelleiterin. Man müsse einen Staffeltag mit allen Vereinen einberufen. Bereits vorbereitet würde man den Rahmenterminspielplan von Rainer Rütten erhalten. Dann wäre nur noch der Spielplan in nuLiga einzustellen sowie sonntags einen kurzen Blick auf die Spielberichte zu werfen. Auch die Verlegungsanfragen wären schnell zu erledigen.

Rainer Rütten teilte mit, dass wenn ein Verein eine Schiedsrichterersatzgestellung benötigt, könnte man diese auch mit einer Staffelleitung erfüllen. Mathias Waldorf fragt diesbezüglich in seinem Verein nach. Rainer Rütten erläuterte weiter, dass wenn z.B. Oberbieber keinen Schiedsrichter oder Staffelleiter (=Schiedsrichterersatzgestellung) stellt, mit einer Strafe von 500 Euro rechnen muss.

25.03.23	**Schnupper-Nachwuchscup für 2er-Teams Jahrgang 2011** u. jünger in Arzheim (Mädchen sowie Jungs, welche bisher max. 1-2x im Nachwuchscup spielten) Meldung bis zum 20.03. an **anke.brueck@rttvr.info**
15.04.23	**Schnupper-Mädchencup für 2er-Teams in Mülheim-Kärlich (verbandsweit)** Meldung bis zum 10.04. an **anke.brueck@rttvr.info**
10./11.06.23	**Kreis-Jugendrangliste in St. Katharinen**
18.-21.05.23	**Deutsche Pokalmeisterschaften in Mülheim-Kärlich** Es werden noch Schiedsrichter am Sonntag gesucht
15./16.04.23	**Südwestdeutsche Seniorenmeisterschaften in Engers**

Andreas Habel: Er wollte wissen, wann der Vorentscheid für die Pokalmeisterschaften stattfindet und wo man weitergehende Informationen über die Veranstaltung erhalten könne. Jens Koch teilte ihm mit, dass auf der Homepage des TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof in dieser Woche Informationen veröffentlicht werden. Alexandra Bierbrauer ergänzte, dass der Verbandspokal des RTTVR am 1. und 2. April ausgetragen wird.

Alexandra Bierbrauer bedankte sich für die Teilnahme aller und über die Diskussion sowie Abstimmungen. Sie hielt fest, dass in der nächsten Saison im Bundessystem gespielt wird. Diese Mitteilung werde in Kürze auch auf der Kreisseite nachzulesen sein, ebenso wie das Protokoll.

Damit schloss die Kreisvorsitzende den virtuellen Kreistag um 21:26 Uhr.

Koblenz, 18.03.2022

gez. Alexandra Bierbrauer
Sitzungsleiterin

gez. Anke Brück
Protokollführerin

Verteiler:
Alle Vereine TT-Kreis Koblenz-Neuwied

Nachrichtlich:
Präsidium, Geschäftsstelle